

Vollkasko für E-Bikes

Ab sofort bietet HDI eine Versicherung, die auf die speziellen Bedürfnisse von E-Bike-Besitzern abstellt: Schäden an Akku, Motor und Elektronik sind ebenso inbegriffen, wie ein Schutzbrief mit 24/7-Notruf-Hotline und zahlreichen Services bei Pannen oder Unfällen. Die Versicherung gilt für Pedelecs mit einer Tretunterstützung bis zu 25 Stundenkilometern, die nicht versicherungspflichtig sind und für die keine Betriebserlaubnis erforderlich ist.

Der Absatz von E-Bikes auf dem deutschen Markt ist in den letzten Jahren kontinuierlich mit zweistelligen Zuwächsen gestiegen. Nach Angaben des Zweirad-Industrie-Verbands (ZIV) wurden allein in 2018 in Deutschland 980.000 E-Bikes - auch Pedelecs genannt - verkauft. Was bedeutet: Fast jedes vierte Fahrrad hierzulande ist mittlerweile mit elektrischem Antrieb versehen. Der ZIV hält langfristig sogar einen Marktanteil von 35 Prozent für realistisch.

E-Mobilität erfordert spezielle Versicherungslösungen

Bei 99,5 Prozent der verkauften E-Bikes handelt es sich um die nicht versicherungspflichtigen sogenannten E-Bikes 25. Sie benötigen - anders als die schnelleren E-Bikes 45 - kein Versicherungskennzeichen und somit keine gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung. Beim durchschnittlichen Wert von 2.500 Euro empfiehlt sich allerdings eine zusätzliche Absicherung. Hausratversicherungen bieten hier zwar Versicherungsmöglichkeiten - häufig jedoch nur gegen einfachen Diebstahl und Gefahren wie Sturm, Hagel oder Feuer.

Dazu erklärt Henning Folkerts, Leiter Produktmanagement Privat Sach bei HDI: "Der Versicherungsbedarf bei E-Bikes geht über den einer üblichen Fahrradversicherung hinaus. Gerade Akku, Motor und Elektronik sind die anfälligen und kostenintensiven Komponenten in der E-Mobilität: Feuchtigkeits- und Flüssigkeitsschäden, Akkuverschleiß, Bedienungsfehler, das sind nur einige Beispiele, für die E-Biker im Gegensatz zu konventionellen Fahrradfahrern eine spezielle Absicherung benötigen. Darüber hinaus leistet HDI auch für Vandalismus, Fall- und Sturzschäden am E-Bike. Da es häufig für längere Touren benutzt wird, haben wir zahlreiche Schutzbriefleistungen bei Pannen oder Unfällen und einen 24/7-Notruf-Service integriert, der schnelle Hilfe garantiert."

Spezielle Leistungen der HDI E-Bike-Versicherung:

Unter anderem ersetzt HDI

- Einfachen Diebstahl des E-Bikes und seiner fest verbundenen Teile
- Diebstahl von lose verbundenem Zubehör, wie Packtaschen oder Kindersitz, bis 250 Euro
- Schäden am Bike durch Unfall, Fall oder Sturz
- Material- und Konstruktionsfehler nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistung
- Bedienungsfehler, Feuchtigkeits-/Flüssigkeitsschäden an Motor/Elektronik
- Akkuverschleiß, wenn die Kapazität dauerhaft unter 50 Prozent sinkt und der Akku nicht älter als drei Jahre ist

Schutzbrief inklusive

Ist das E-Bike infolge einer Panne oder eines Unfalls nicht mehr fahrbereit oder der Fahrer verletzt/schwerwiegend erkrankt, hilft der 24/7-Notruf von HDI. Die Leistungen reichen von Pannenhilfe über Abschleppen/Bergen des Pedelecs bis hin zur Organisation von Ersatzpedelec, Übernachtung, Rücktransport und Notfall-Bargeldzahlungen

Der Versicherungsschutz für E-Bikes kann online über die HDI Homepage oder die Vermittlerhomepages der HDI Berater abgeschlossen werden. Er ist für Pedelecs möglich, die nicht älter als ein Jahr sind. Der Vertrag endet wahlweise nach einem oder nach drei Jahren automatisch. Der Beitrag richtet sich nach dem Neuwert des Pedelecs - die Entschädigung erfolgt ebenfalls auf Neuwertbasis. Die Versicherung ist für E-Bikes ab einem Neupreis von 999 Euro, bedingt durch Mindestqualitätsanforderungen an den versicherten Akku, möglich.

Für weitere Presseinformationen:

Talanx Group Communications

HDI Versicherungen

Liane Hauburg

Telefon: +49 511 645-4677

<mailto:presse@hdi.de>